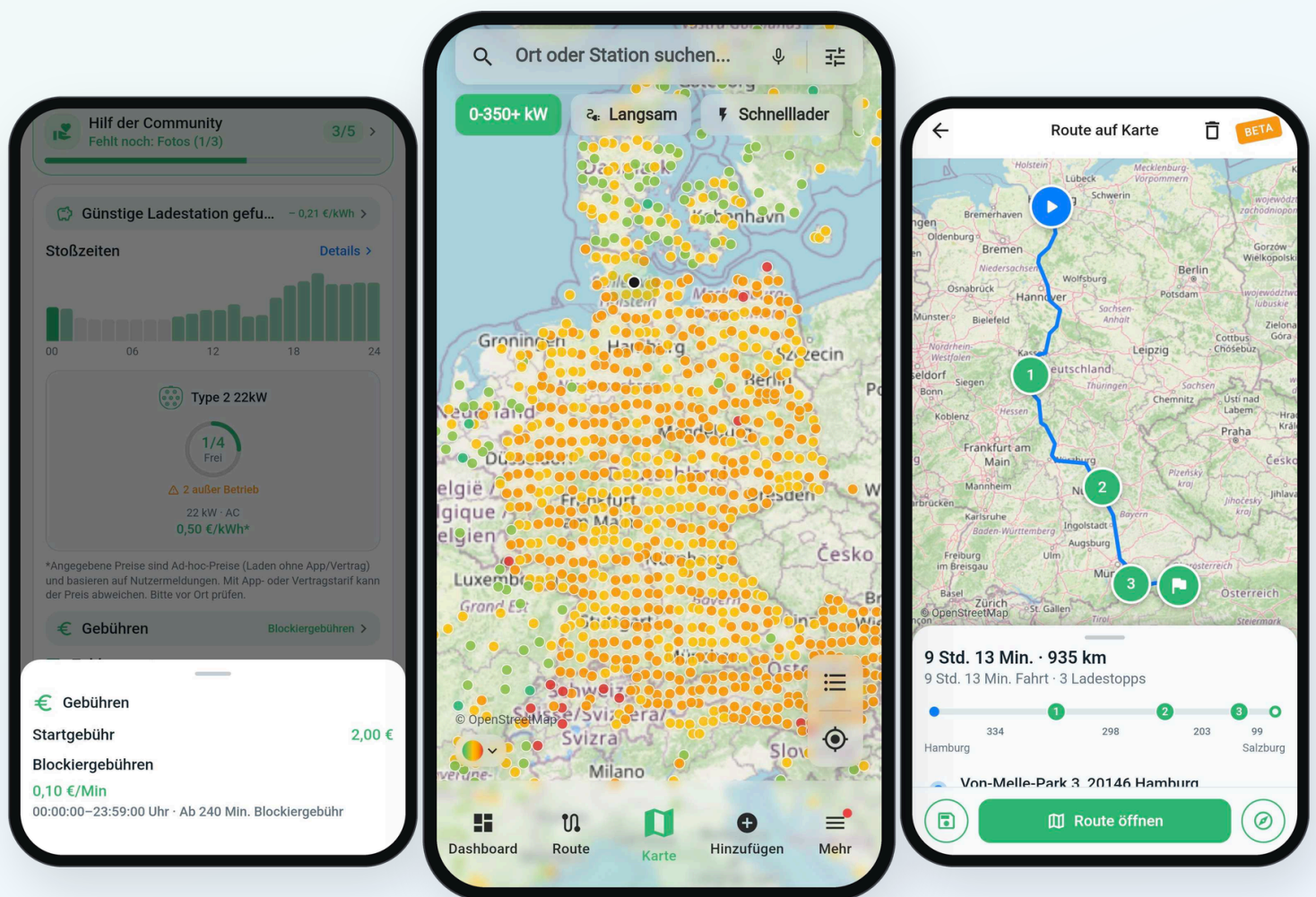


Laden so einfach wie Tanken.

Die unabhängige App LadeSofort macht Ladepreise für E-Autos transparent – kostenlos und ohne Vertrag.



**Über 40.000 Ladestationen
in Deutschland, Österreich und Dänemark**

ladesofort.de
iOS · Android · Web

Was LadeSofort ist – in einer Minute

LadeSofort zeigt auf einer Karte den Ad-hoc-Preis an Ladesäulen: den Preis, den man direkt an der Säule zahlt – ohne Ladekarte, ohne Abo, ohne Registrierung beim Anbieter.

40.000+

Ladestationen auf der Karte,
weitere in Prüfung

~9.000

Ladestationen in Österreich,
weitere in Prüfung

3 Länder

Deutschland, Österreich,
Dänemark – weitere in
Vorbereitung

4,7 / 4,6

Sterne im App Store / bei
Google Play

0 €

kostenlos für alle, ohne
Vertrag und ohne Abo

2025

öffentlich verfügbar seit
August 2025

Das Problem

Zahlreiche Anbieter, eigene Apps, Ladekarten und Verträge, dazu Roaming-Aufschläge, Start-, Park- und Blockiergebühren. Was die Kilowattstunde kostet, sehen viele erst auf der Abrechnung. Diese Unsicherheit hält Menschen vom Umstieg auf das E-Auto ab.

Die Lösung

LadeSofort zeigt den Preis und alle Zusatzgebühren, bevor man hinfährt – an allen öffentlichen Ladesäulen, vom Wechselstromlader am Supermarkt bis zum Schnelllader an der Autobahn. Unabhängig, weil LadeSofort keinem Ladeanbieter gehört.

Unabhängig von Ladeanbietern

Kostenlos für alle

Preisanzeige nicht käuflich

Keine Tracking-Bausteine

AC bis HPC, ohne Preisgrenze

iOS · Android · Web

Datenquellen	Betreiberdaten nach EU-Verordnung AFIR plus Community-Meldungen
Unabhängigkeit	gehört keinem Ladeanbieter; keine Provisionen dafür, wo jemand lädt – Preisanzeige und Empfehlungen sind nicht käuflich
Gründer	Jan Graupner, Neu Duvenstedt (Schleswig-Holstein)
Web	ladesofort.de

Laden so einfach wie Tanken: Unabhängige App LadeSofort macht Ladepreise für E-Autos transparent

Kostenlos und ohne Vertrag: LadeSofort zeigt an über 40.000 Ladestationen in Deutschland, Österreich und Dänemark, was das Laden wirklich kostet – bevor man hinfährt.

Neu Duvenstedt, Oktober 2026 – Wer heute ein Elektroauto lädt, steht oft vor einem Tarif-Dschungel: zahlreiche Anbieter, eigene Apps, Ladekarten und Verträge, dazu Roaming-Aufschläge, Start-, Park- und Blockiergebühren. Was die Kilowattstunde an einer Ladesäule tatsächlich kostet, ist für viele Fahrerinnen und Fahrer erst auf der Abrechnung ersichtlich. Diese Unsicherheit hält viele Menschen vom Umstieg auf ein E-Auto ab.

Genau hier setzt LadeSofort an. Die kostenlose App für iOS, Android und das Web zeigt auf einer Karte die sogenannten Ad-hoc-Preise: den Preis, den man direkt an der Säule zahlt – ohne Ladekarte, ohne Abo, ohne Registrierung beim Anbieter. Zusätzliche Gebühren werden offen ausgewiesen, damit es an der Säule keine Überraschungen gibt.

„Laden sollte so einfach sein wie Tanken: hinfahren, Preis sehen, bezahlen, weiterfahren. Ich möchte, dass auch jemand, der noch nie ein E-Auto geladen hat, keine Angst davor haben muss. Wer mit der Bank- oder Kreditkarte zahlen will, soll vorher wissen, wo das geht und was es kostet.“

Jan Graupner, Gründer von LadeSofort

Die Preisdaten stammen aus zwei Quellen: aus den Angaben, die Betreiber nach der EU-Verordnung AFIR veröffentlichen müssen, und aus Meldungen einer aktiven Community, die Preisänderungen, Fotos und Bewertungen beisteuert. LadeSofort zeigt dabei alle öffentlichen Ladestationen – von der Wechselstromsäule am Supermarkt bis zum Schnelllader an der Autobahn, ohne Preis- oder Leistungsgrenze.

Entscheidend ist die Unabhängigkeit: LadeSofort gehört keinem Ladeanbieter und verdient nichts daran, wo jemand lädt. Die Preisanzeige und die Hinweise auf günstigere Stationen sind nicht käuflich. „Die App eines Ladeanbieters wird einem kaum verraten, dass zwei Kilometer weiter ein anderer Anbieter günstiger ist“, so Graupner. „Wir schon – weil wir auf der Seite der Fahrer stehen.“

Mit der neuen Version kommen zwei Funktionen für unterwegs hinzu: die Navigation „Scout“, die vor dem Ladestopp live prüft, ob am Ziel noch Ladepunkte frei sind, und eine Beobachtungsliste, die die nächsten Stationen entlang der Route samt Belegung im Blick behält.

Das Problem endet nicht an der Grenze. In Österreich verzeichnet LadeSofort bereits knapp 9.000 Ladestationen, weitere befinden sich in der Prüfung. Zusätzliche Länder sind in Vorbereitung.

LadeSofort ist seit August 2025 öffentlich verfügbar und wird von Nutzerinnen und Nutzern mit 4,7 Sternen im App Store und 4,6 Sternen im Google Play Store bewertet.

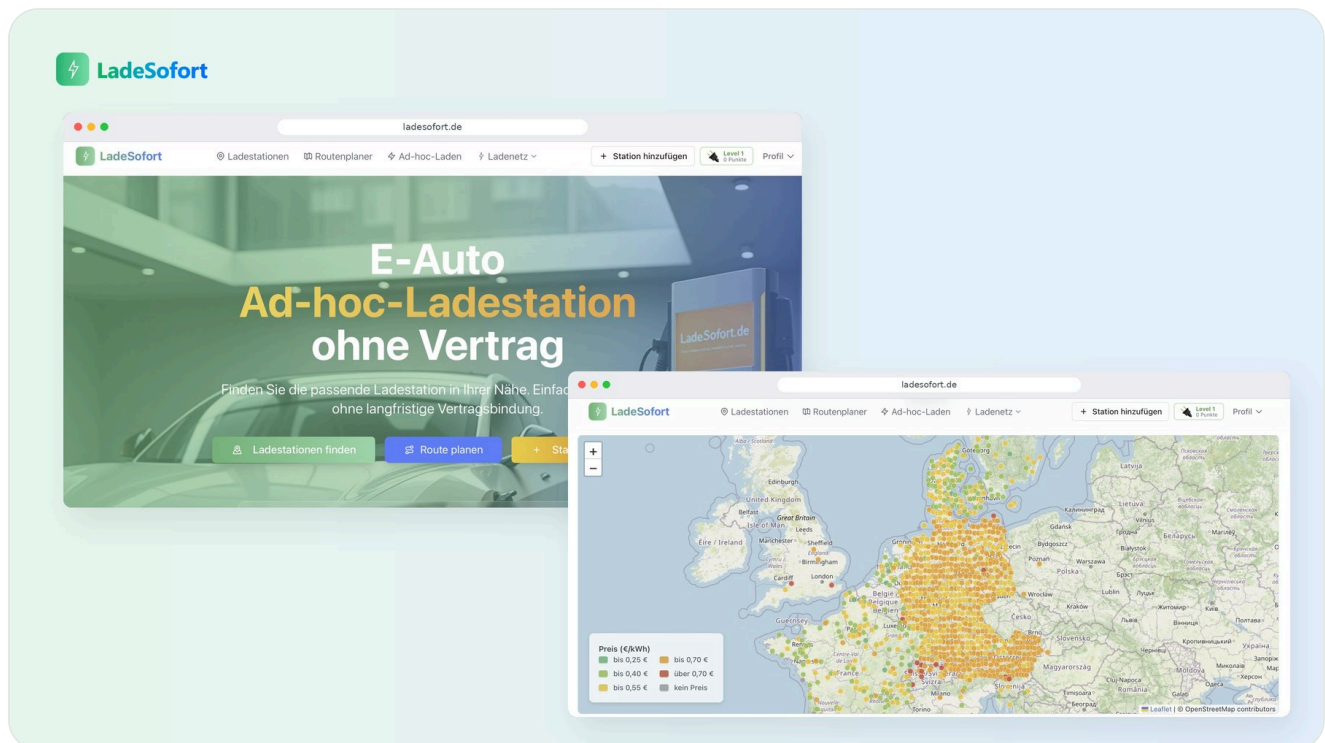
Über LadeSofort

LadeSofort ist eine unabhängige, kostenlose Plattform für transparente Ladepreise. App und Webseite zeigen an über 40.000 Ladestationen in Deutschland, Österreich und Dänemark den Ad-hoc-Preis – also den Preis ohne Ladekarte, Abo oder Vertrag. Das Projekt ist seit August 2025 verfügbar, gehört keinem Ladeanbieter und verdient nicht daran, wo seine Nutzer laden. Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Wo laden, was kostet es, wie bezahle ich?

LadeSofort beantwortet die drei wichtigsten Fragen vor der Fahrt – in der App und auf ladesofort.de.

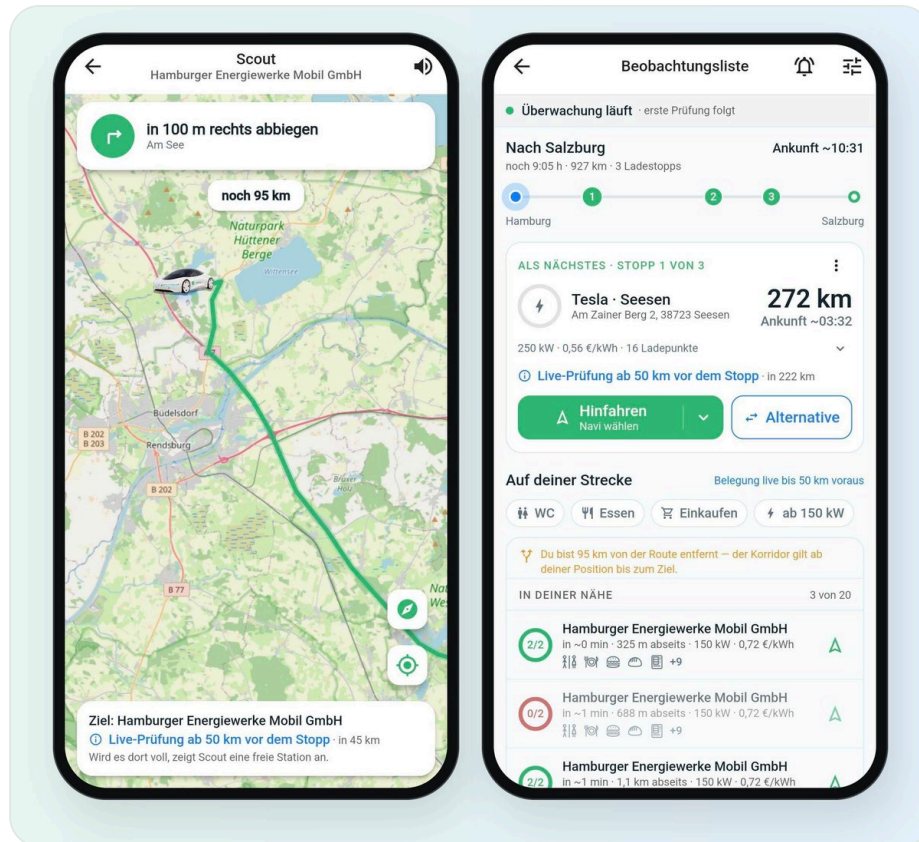
- | | |
|---|--|
| <p> Karte mit Ad-hoc-Preisen
Eine Preis-Ampel zeigt schon beim Herauszoomen, wo Laden günstig (grün) oder teuer (rot) ist.</p> | <p> Alle Kosten offen
Preis inklusive Start-, Park- und Blockiergebühren, dazu Zahlungsarten, Öffnungszeiten und freie Ladepunkte.</p> |
| <p> Günstiger in der Nähe
Die App weist auf eine günstigere Station im Umkreis hin – auch wenn sie einem anderen Anbieter gehört.</p> | <p> Routenplaner
Ladestopps nach Akkustand, Preis und Umweg; Stopps tauschbar, Übergabe an Google Maps, Apple Maps und andere.</p> |
| <p> Filter
Nach Steckertyp, Ladeleistung, Preis, Betreiber und Ausstattung wie Restaurant oder WC.</p> | <p> Sprachsuche
Ladestationen und Routen per Sprachbefehl finden, ohne zu tippen.</p> |
| <p> Preis-Alarm und Parkwächter
Hinweise bei Preisänderungen und rechtzeitig vor Park- oder Blockiergebühren.</p> | <p> Lade-Tagebuch
Ladevorgänge erfassen, Quittungen per Kamera einlesen.</p> |
| <p> Community
Nutzer melden Preise und fehlende Stationen, laden Fotos hoch und bewerten Stationen.</p> | <p> App und Web
Gleiche Karte und gleicher Routenplaner auf ladesofort.de, Favoriten werden synchronisiert.</p> |



ladesofort.de: Startseite und Stationsübersicht auf der Karte. Bild: LadeSofort

Scout und Beobachtungsliste: nicht vor einer belegten Säule stehen

Die beiden neuen Funktionen setzen dort an, wo Planung allein nicht reicht: unterwegs, wenn sich die Belegung an der geplanten Ladestation ändert.



Links Scout mit Live-Prüfung am Ziel, rechts die Beobachtungsliste einer Route Hamburg-Salzburg. Bild: LadeSofort

SCOUT

Navigation mit Blick auf die Ladesäule

Eigene Navigation direkt in der App, mit Abbiegehinweisen, Sprachansagen und Reststrecke. Ab 50 Kilometern vor dem Ladestopp prüft Scout live, ob am Ziel noch Ladepunkte frei sind. Wird es dort voll, zeigt Scout eine freie Station an.

BEOBACHTUNGSLISTE

Die nächsten Stopps immer im Blick

Nach der Routenplanung zeigt die Liste den nächsten Ladestopp mit Entfernung, Ankunftszeit und Preis, dazu die Stationen entlang der Strecke mit Live-Belegung bis 50 Kilometer voraus – filterbar nach WC, Essen, Einkaufen oder Ladeleistung. So bleibt Zeit, rechtzeitig umzuplanen.

Einer, der das Ladechaos selbst erlebt hat



Jan Graupner, Gründer von LadeSofort. Foto: LadeSofort, Hintergrund digital bearbeitet.

Jan Graupner ist Unternehmer aus Schleswig-Holstein und seit über zehn Jahren in der Online-Branche tätig.

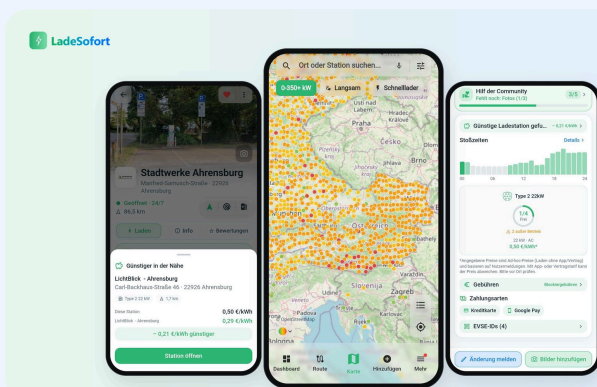
Als E-Auto-Fahrer erlebte er das Tarif-Chaos an der Ladesäule selbst – und entwickelte daraus LadeSofort, mit einem kleinen Team neben seiner eigentlichen Arbeit. Sein Ziel: Ladepreise so sichtbar machen wie Spritpreise an der Tankstelle, damit niemand Angst vor dem ersten Ladevorgang haben muss.

„Das E-Auto ist nicht kompliziert. Kompliziert ist nur das Bezahlen an der Säule – und genau diesen letzten Schritt wollen wir einfach machen.“

„Wir verdienen nichts daran, wo jemand lädt. Deshalb können wir ehrlich sagen, wo es am günstigsten ist.“

„Transparenz darf nicht an der Landesgrenze aufhören. Wer mit dem E-Auto in den Urlaub fährt, soll auch in Österreich wissen, was das Laden kostet.“

Alle Zitate zur freien Verwendung.

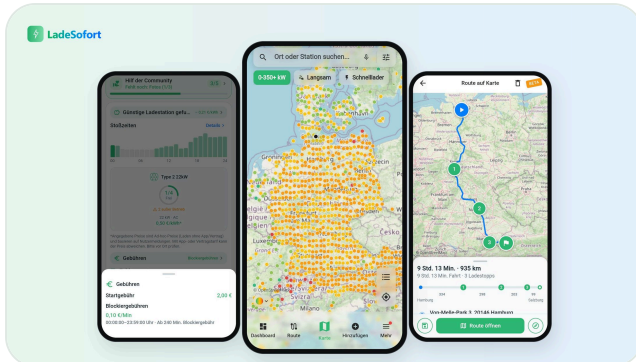


SCHWERPUNKT ÖSTERREICH Knapp 9.000 Stationen

Preis-Ampel, „Günstiger in der Nähe“ und die Zahlungsarten an jeder Station – auch für Urlauber, die in Österreich ohne Ladekarte laden wollen.

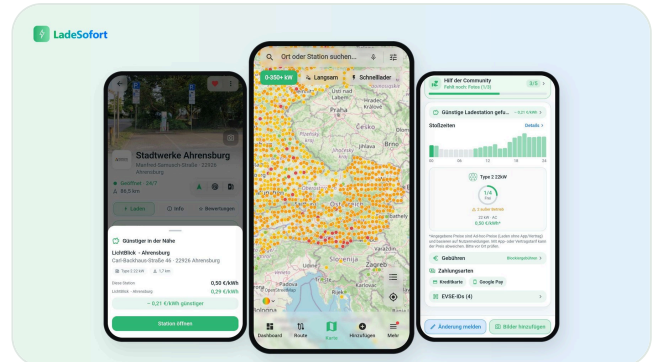
Bilder zur freien Verwendung

Alle Bilder dürfen im Rahmen der Berichterstattung über LadeSofort honorarfrei verwendet werden, Quelle: LadeSofort. Hochauflösende Dateien senden wir gern zu.



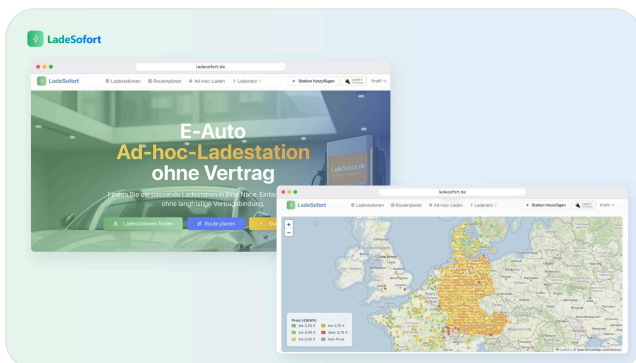
Bildtafel Funktionen

Gebühren, Preis-Ampel Deutschland, Routenplaner · 3.200 × 1.800 px



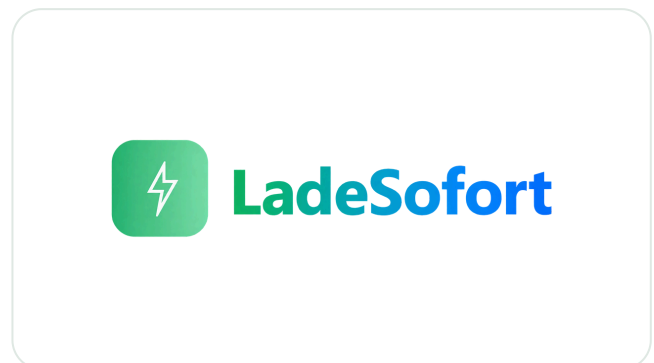
Bildtafel Österreich

Günstiger in der Nähe, Karte Österreich, Zahlungsarten · 3.200 × 1.800 px



Bildtafel Webseite

Startseite und Karte von ladesofort.de · 3.200 × 1.800 px



Logo

farbig, transparenter Hintergrund · PNG

Zusätzlich verfügbar: Gründerporträt (Hintergrund digital bearbeitet), Einzel-Mockups aller App-Ansichten im hellen und dunklen Modus sowie Original-Screenshots.

Kontakt für Presseanfragen

Jan Graupner
E-Mail: info@ladesofort.de
Telefon auf Anfrage



App Store



Google Play

ladesofort.de